

Rezension: Funktionelle Embryologie

„Funktionelle Embryologie“: verfasst von Prof. em. Dr. med. h. c. Johannes W. Rohen und Prof. Dr. Med. Elke Lütjen-Drecoll, erschienen im Schattauer-Verlag, 5. Auflage, 2016. 1. Auflage 2002. ISBN: 978-3-7945-3219-3

Das Embryologie-Lehrbuch „Funktionelle Embryologie“ stellt auf 202 Seiten mit 258 Abbildungen in Farbe die Entwicklung der Funktionssysteme des menschlichen Organismus dar. Dabei erläutern die Autoren in ihrem Vorwort selbst, dass sie mit ihrem Lehrbuch die durch ihre Lehrerfahrung gewonnenen Kenntnisse über Schwierigkeiten der Studenten im Erlernen der Embryologie aufgreifen und insbesondere mit ihren Grafiken das Verständnis für Prozesse erleichtern und Synergieeffekte erzeugen möchten. Diese Effekte kann ich aus meiner eigenen Erfahrung nur bestätigen.

Die im Herbst 2016 erschienene 5. Auflage spricht schon von selbst für die Beliebtheit dieses Lehrbuches. Es wird versucht, soweit wie es in einem so komplexen Themengebiet wie der Embryologie möglich ist, kompakt die embryologische Entwicklung des Menschen zu erläutern. Zum Teil wirkt der Stoff zu Beginn durch die einfarbigen und monoton schwarzen Texte fade. Inhaltlich wird aber eine sehr gut strukturierte Grundlage für das Verständnis der Embryologie geschaffen. Punkten kann das Lehrbuch „funktionelle Embryologie“ zudem mit zum Ende hin zunehmenden, sehr guten und vor allem die funktionellen Zusammenhänge erläuternden, Abbildungen.

Besonders interessant wird es dabei durch die gelben Info-Boxen, die zu Fehlbildungen und klinischen Aspekten Hinweise geben. Dies führt zu einem didaktischen Mehrwert. Die Theorie kann bereits in die klinischen Aspekte eingebaut werden und erweckt das biologische Interesse.

Fazit: Das Lehrbuch „funktionelle Embryologie“ richtet sich an embryologisch interessierte Leser, welche nicht nur prüfungsorientiert lernen, sondern einen genauen Einblick und ein Verständnis der pränatalen Entwicklungsprozesse erhalten wollen ohne dafür große Mengen an Literatur lesen zu müssen. Besonders positiv hervorzuheben ist die detaillierte schrittweise grafische Darstellung von embryonalen Prozessen, welche trotz der Zweidimensionalität ein Verständnis der räumlichen Strukturen ermöglichen. Für den embryologisch und gynäkologisch interessierten Studenten ist es auf jeden Fall eine sinnvolle Anschaffung.

Ich persönlich kann als sehr naturwissenschaftlich interessierter und verständnisorientierter Leser dieses Lehrbuch zum wirklichen Verständnis der Strukturen nur empfehlen. Das Studium dieses Werkes hat mir Freude bereitet und wird auch sicherlich meiner Physikumsvorbereitung dienen.

-Hishan Tharmaseelan, studiert Humanmedizin im 1. Studienjahr

Anm.: Das Lehrbuch „Funktionelle Embryologie“ wurde mir vom Schattauer-Verlag für die Rezension zur Verfügung gestellt.